

Hausstand teilenden Familienangehörigen einen Freiplatz im 1. Rang oder Parkett: zu jeder Abendvorstell. durch Hinterleg. von 10 Aktien; zu 3 Abendvorstellungen wöchentl. durch Hinterleg. von 5 Aktien; zu einer Abendvorstell. wöchentl. durch Hinterleg. von 2 Aktien.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000, aufgel. im Nov. 1911 einschl. Gründungs- u. Stempelkosten zu 107%.

Hypothek: M. 800 000 zu 4% (siehe oben).

Geschäftsjahr: 1./10.—30. 9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertel. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz: Die erste Bilanz wird per 30. 9. 1912 gezogen.

Dividende: Bis 1./10. 1913 erhalten die Aktionäre 4% Zs. Wegen Freiplätze gegen Hinterleg. von Aktien siehe oben.

Vorstand der Akt.-Ges.: Rechtsanw. Dr. jur. Joh. Max Rud. Vetter. Künstler. Leitung: Hofschauspieler Maxime René.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Alb. Portius, Stellv. Bank-Dir. a. D. Jul. Alex. Wagner, Generalleutn. z. D. Paul von Criegern, Architekt Heino Otto, Dresden; Prof. Dr. phil. Friedr. Gotthard Winter, Meissen.

Theater-Verein zu Elberfeld.

Kapital: M. 429 900 in Aktien à M. 300. **Hypotheken:** M. 713 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke A 300 000, do. B 33 365, Gebäude u. Gebäude-Inventar A 771 374, Gebäude B 38 899, Debit. 6462, Verlust 650. — Passiva: A.-K. 429 900, R.-F. 1054, Hypoth. 713 500, Kredit. 6297. Sa. M. 1 150 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Fundus 3449, Zs. 4732, Versich. 5886, Verschiedenes 2187, Sommerlöhne 620, Gebäude- u. Inventarunterhalt. 4658, Unterhalt. der techn. Einricht. 2354. — Kredit: Saldi von Pacht u. Einnahme 16 462, freiwillige Beiträge 6770, Verlust 650. Sa. M. 23 882.

Dividenden 1891/92—1910/11: 0%.

Vorstand: Vors. Gust. Hueck, Stellv. Rud. Baum jr., Geh. Komm.-Rat Carl Aug. Jung, Oberbürgermeister Funck, Konsul Max Esser, Gust. Seyd.

Aufsichtsrat: Vors. Freih. von der Heydt, Stellv. Paul Böddinghaus, Gust. Baum, Ad. Friderichs, Justizrat Dr. A. Berthold.

Elbinger Schauspielhaus-Akt.-Ges. in Elbing.

Kapital: M. 35 400 in 118 Aktien à M. 300. **Hypothek:** M. 23 254 (Stand ult. Juni 1911).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im August.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstück 58 197, Inventar 1600, Kassa 661, Sparkasse Guth. 9813. — Passiva: A.-K. 35 400, Hypoth. 23 254, Baures.-F. 8892, Zs. 1379, R.-F. 1272, unerh. Div. 73. Sa. M. 70 273.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Betriebskosten 1922, Zuschuss zur Amort. 200, Bruttogewinn 1161. — Kredit: Theatermiete 2620, Extravorstellungen 390, Zs. 273. Sa. M. 3283.

Dividenden: 1895/96—1898/99: Je 1%; 1899/1900—1909/10: 1½, 0, 0, 2, 1, 1, 1, 0, 0, 0 0%.

Direktion: Stadtrat Herm. Jursch. **Aufsichtsrat:** Vors. Stadtrat Loewenstein.

Zahlstelle: Elbing: Haertel & Co.

Akt.-Ges. für Circus- und Theater-Bau zu Frankfurt a. M.,

(Albert Schumann-Theater) Bahnhofplatz.

Gegründet: 1./2. bzw. 18./3. 1904; eingetr. 29./3. 1904. Statutänd. 21./2. 1905 u. 2./7. 1907. Sitz bis 1./9. 1907 in Berlin. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Der Kommissionsrat Alb. Schumann und die Cirkus-Bau-Ges. m. b. H. haben in die A.-G. eingebracht alle Rechte aus dem zwischen ihnen und dem Preuss. Eisenbahnfiskus am 17./6. 1903 geschlossenen notariellen Kaufverträge über die zu Frankf. a. M. Taunusstr., Bahnhofplatz u. Karlstr. gelegenen 54 a 99 qm grossen Grundstücke, sowie die Rechte aus der dem Fiskus geleisteten Anzahlung von M. 175 000, weiter die Rechte aus dem mit den Architekten Kristeller & Sonnenthal zu Berlin geschlossenen Bauverträge u. aus den dieser Firma bereits gemachten Anzahlungen, sowie sämtl. Rechte aus den für die Errichtung eines Cirkus-Variété-Gebäudes zu Frankf. a. M. bisher gethätigten Rechtsgeschäften und die urkundlichen Ergebnisse aller dieser Vorarbeiten. Die A.-G. hat den Inferenten hierfür gewährt: dem Kommissionsrat Alb. Schumann M. 255 000, der Cirkus-Bau-Ges. M. 20 000 in als vollbezahlt geltenden Aktien. Gründungsaufwand zu Lasten des A. Schumann.

Zweck: Errichtung und der Erwerb von Gebäuden für Cirkus-, Variété- und Theater-vorstellungen, sowie der Betrieb solcher Unternehmungen. Das Albert Schumann-Theater (Zirkus) in Frankf. a. M. kam am 5./12. 1905 zur Eröffnung.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 1 575 000 auf Grundstück in Frankf. a. M. zur I. Stelle zu 4% u. M. 525 000 zu 4½% zur II. Stelle.